



*AA-Bewertung im Standard & Poor's Fund Management Rating, Stand: Februar 2012

UniRak -net-¹

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Risikoklasse:² ■ geringes Risiko ■ mäßiges Risiko ✗ erhöhtes Risiko ■ hohes Risiko ■ sehr hohes Risiko
 Indikator wAI:² ■ bis 2 ■ bis 4 ✗ bis 6 ■ bis 7

Profil des typischen Anlegers

Konservativ Risikoscheu **Risikobereit** Spekulativ Hoch spekulativ

Der UniRak -net- ist in die Risikoklasse gelb eingestuft. Damit eignet sich der Fonds für risikobereite Anleger, die erhöhte Risiken akzeptieren.

Haltdauerempfehlung in Jahren



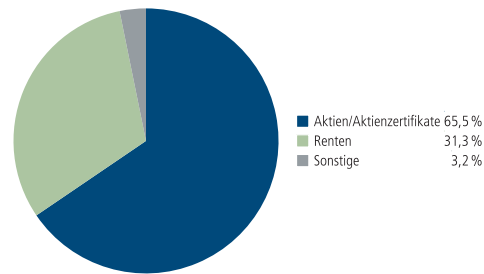
Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von 6 Jahren und länger.

Anlagestrategie

Die Anteilsscheinklasse UniRak -net- investiert als Mischfonds in internationale Aktien- und Rentenanlagen mit Schwerpunkt Deutschland.

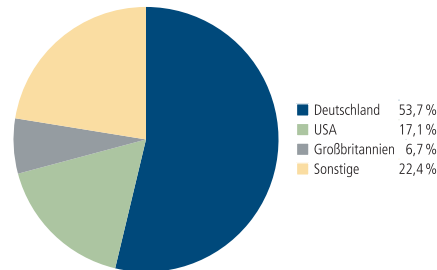
Im Rentenbereich erfolgt die Anlage vorzugsweise in festverzinsliche Euro-Wertpapiere. Innerhalb des Aktienengagements liegt der Schwerpunkt auf deutschen Unternehmen. Bei der Titelauswahl legt der Fonds ein besonderes Gewicht auf wachstumsstarke, große Unternehmen ("Blue Chips"), denen das Fondsmanagement aussichtsreiche Aktien kleiner und mittlerer Unternehmen beimischt.

Fondsstruktur



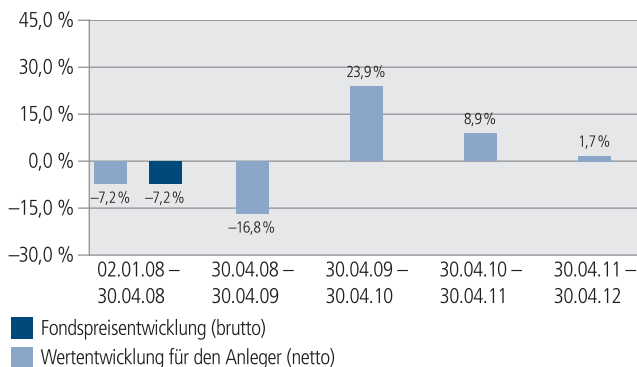
Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Aktien/Aktienzertifikate nach Ländern



Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Historische Wertentwicklung per 30. April 2012



Die Grafik basiert auf eigenen Berechnungen gemäß (BVI-Methode) und veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. In der Netto-Wertentwicklung wird ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 0,00 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen.

Historische Wertentwicklung per 30. April 2012

| Zeitraum | annualisiert | absolut |
|-------------------|--------------|---------|
| Monat | – | –0,9 % |
| seit Jahresbeginn | – | 8,1 % |
| 1 Jahr | 1,7 % | 1,7 % |
| 3 Jahre | 11,1 % | 37,2 % |
| 5 Jahre | – | – |
| 10 Jahre | – | – |
| seit Auflegung | 1,3 % | 6,0 % |
| Kalenderjahr 2011 | –4,6 % | – |
| Kalenderjahr 2010 | 13,1 % | – |
| Kalenderjahr 2009 | 20,5 % | – |

Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsbeurteilung gesamt. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniRak -net¹

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Stand: 30. April 2012

| | |
|------------------------------------|---------------------|
| Rücknahmepreis in EUR | 45,52 |
| Fondsvermögen in Mio. EUR | 224 |
| Fondsstruktur | |
| Aktien/Aktienzertifikate | 65,5 % |
| Renten | 31,3 % |
| Rentenfonds | 0,1 % |
| Liquidität ³ | 3,1 % |
| Ø Restlaufzeit ⁴ : | 7 Jahre / 11 Monate |
| Ø Zinsbindungsdauer ⁵ : | 6 Jahre / 6 Monate |
| Ø Rendite ⁶ : | 1,7 % |

Indexierte Wertentwicklung seit Auflegung



Abbildungszeitraum 02.01.2008 bis 30.04.2012. Die Grafik zur Wertentwicklung basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafik veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniRak -net-

| | |
|---|---|
| Fondsfarbe ² : | gelb |
| WKN / ISIN: | 531446 / DE0005314462 |
| Auflegungsdatum ⁹ : | 2. Januar 2008 |
| Geschäftsjahr: | 1. April - 31. März |
| Ausgabeaufschlag: | 0,00 % |
| Verwaltungsvergütung ^{7,8} : | zzt. 1,55 % p.a., maximal 1,90 % p.a. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft 50% bis 60 %. |
| Gesamtkostenquote (TER) ^{10, 11} : | 1,66 % |
| Erfolgsabhängige Vergütung ¹² : | 0,00 % |
| Fondswährung: | EUR |
| Verfügbarkeit: | grundsätzlich bewertungstäglich |
| Möglichkeiten der Fondsverwahrung: | UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot |
| Ertragsverwendung: | ausschüttend Mitte Mai |
| Depotbank: | DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main |
| Fondsgesellschaft: | Union Investment Privatfonds GmbH |
| Ansparpläne bei Verwahrung in einem Depot der Union Investment: | Ab 50 Euro pro Rate möglich. Ihre Bank erhält zu Lasten von Union Investment einmalig eine Erfolgsbonifikation in Höhe von 23,33 Euro pro Ansparplan. Dies gilt dann, wenn das geplante Absatzvolumen erreicht wurde, was in der Vergangenheit regelmäßig der Fall war. |

¹ Diese Produktinformation bezieht sich nicht auf das Sondervermögen UniRak insgesamt, sondern auf die Anteilscheinklasse UniRak -net- mit der ISIN DE0005314462.

² Die Risikoklassifizierung von Union Investment basiert auf verbundeneinheitlichen Risikoprofilen. So lassen sich Union Investment-Fonds in ihrer Risikoklasse direkt mit anderen Wertpapieren der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe vergleichen. Für Zwecke dieser Information wird die Risikoklasse einer Farbe zugewiesen. Regelmäßige Sparpläne dieses Fonds werden für den Zeitraum der Ansparphase im Vergleich zu einer Einmalanlage generell um eine Risikoklasse niedriger eingestuft. Die Risikofarbe rot wird bei Fonds vergeben, die ein sehr hohes Risiko bis hin zum möglichen vollständigen Kapitalverzehr aufweisen. Unabhängig von dieser Risikoklassifizierung wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) ein gesetzlich vorgeschriebener Risikoindikator ausgewiesen. Dieser beruht auf einer Volatilitätsbetrachtung (Messung der Fondpreisschwankungen). Der UniRak -net- hat üblicherweise einen Risikoindikator von bis zu 6 in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI). Beide Systeme sind nicht identisch und können somit nicht direkt miteinander verglichen werden. Ausführliche Informationen zur Risikoklasse entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

³ Liquiditätsausweis unter Einrechnung von Termingeldern, Margin-Positionen und allgemeinen Forderungen und Verbindlichkeiten.

⁴ Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich. Bei Instrumenten mit vorzeitigem Kündigungsrecht wird die geschätzte wirtschaftliche Restlaufzeit ausgewiesen.

⁵ Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich.

⁶ Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich. In die Berechnung der Kennzahl gehen alle Finanzinstrumente mit einer auf maximal 20 Prozent gekappten Rendite der Rentenanlagen ein. Mit dieser Vorgehensweise wird vermieden, dass rechnerische Extremwerte von gering gewichteten Anlagen im Sondervermögen maßgebliche Auswirkungen auf die Rendite Kennzahl haben. Aussagen zur Höhe der Ertragsausschüttung, zu Risiken bzw. der zukünftigen Wertentwicklung können daraus nicht abgeleitet werden.

⁷ In Abhängigkeit vom Vertriebsverfolg der Bank bei der Vermittlung von Fondsanteilen der Union Investment Gruppe kann sich der Vertriebsstatus der Bank während der Haltedauer ab dem Folgejahr kalenderjährlich innerhalb der genannten Bandbreiten ändern.

⁸ Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

⁹ Ziehung einer Anteilscheinklasse.

¹⁰ Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in den Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

¹¹ Für den UniRak -net- wurde im Berichtszeitraum kein Ausgabeaufschlag erhoben, die Vertriebskosten wurden aus der Verwaltungsvergütung entnommen.

¹² Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu einem Viertel des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung (kostenbereinigt) die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern für das abgelaufene Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese auch im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen, dabei können Geschäftsjahr und Vergleichsperiode voneinander abweichen.

UniRak -net¹

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Der richtige Fonds für Sie?!



Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- ... die Chancen einer Aktienanlage mit den Vorteilen der schwankungsärmeren festverzinslichen Wertpapiere kombinieren wollen.
- ... für tendenziell erhöhte Ertragschancen auch erhöhte Risiken in Kauf nehmen.
- ... Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.



Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- ... Aktien aus Ihrer Anlagestrategie ausschließen.
- ... keine erhöhten Risiken akzeptieren möchten.
- ... Ihr Kapital kurzfristig anlegen möchten.



Die Chancen im Einzelnen:

- Derzeitige Teilnahme an Kurssteigerungen der internationalen Aktienmärkte und Renten europäischer Emittenten.
- Tendenzielle Verringerung der Wertschwankungen durch die Kombination von Aktien und Anleihen.
- Breite Streuung des Anlagekapitals über eine Vielzahl von Einzelwerten.



Die Risiken im Einzelnen:

- Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko.
- Risiko des Anteilwertrückganges wegen Zahlungsverzug/ -unfähigkeit einzelner Aussteller bzw. Vertragspartner.
- Wechselkursrisiko.
- Erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Risikos auf spezifische Länder und Regionen (politische und wirtschaftliche Einflüsse) möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken ein erhöhtes Kursschwankungsrisiko auf.

UniRak -net-

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

Kapitalmarktrückblick

Der US-Rentenmarkt zeigte sich im April in freundlicher Verfassung. Leicht schwächere Konjunkturdaten stützten die Notierungen und ließen die Rendite für zehnjährige US-Schatzanweisungen von anfänglich 2,2 Prozent auf zwischenzeitlich nur noch etwas mehr als 1,9 Prozent sinken. Trotz der geringen laufenden Verzinsung gelang es der US-Notenbank Fed zum Monatsende problemlos, neue Papiere im Gegenwert von fast 100 Mrd. US-Dollar am Markt zu überaus günstigen Konditionen zu platzieren. Die US-Regierung profitierte dabei allerdings weniger von ihrer eigenen Stärke, sondern vielmehr von der Angst vor einer neuerlichen Eskalation der europäischen Schuldenkrise. Schwache Konjunkturdaten aus Spanien und eine allgemeine politische Unsicherheit trieben den Amerikanern das billige Geld in die Hände. US-Papiere werden von vielen Investoren nach wie vor als sichere Alternative zu Anlagen in der Eurozone angesehen, insbesondere zu Papieren aus der Europeripherie.

An den Rentenmärkten der Eurozone kam es mehrheitlich zu Kursverlusten. Im Mittelpunkt des Geschehens stand dabei einmal mehr Spanien. Nachdem die Iberer auch 2011 ihren Zielwert zur Haushaltskonsolidierung deutlich verfehlten, kündigte die Regierung umfangreiche Sparmaßnahmen an. Die Bemühungen Madrids trugen jedoch nicht zu einer Beruhigung bei. Viele Marktteilnehmer zeigten sich eher verunsichert, besteht doch die Gefahr, dass weitere Einsparungen die ohnehin schon prekäre Wirtschaftslage noch weiter verschlechtern könnten. Darüber hinaus verzeichneten Papiere aus Frankreich und den Niederlande höhere Risikoaufschläge. In beiden Staaten stehen demnächst Wahlen an. Unklar ist in diesem Zusammenhang, welchen Kurs diese beiden Länder bei einem Regierungswechsel einschlagen würden. Beobachtern zufolge könnte es ein Abstimmungs für oder gegen Europa werden. Eine Ausnahme stellten Bundesanleihen dar, die in diesem schwierigen Umfeld bei Anlegern als sicherer Hafen gefragt waren und letztlich sogar weitere Kursgewinne verbuchten.

Nach einem sehr erfreulichen ersten Quartal tendierte der US-Aktienmarkt im April per saldo unverändert gegenüber dem Vormonat. Damit konnte er sich weit besser behaupten als andere etablierte Börsen. Auf der einen Seite erwiesen sich die wieder aufflammenden Sorgen bezüglich der Schuldenkrise im Euroraum, das vergleichsweise schwache Wachstum in China sowie gemischte US-Konjunkturdaten als Belastungsfaktoren. Andererseits war die Q1-Berichtssaison gut angelaufen. Zahlreiche Ergebnisse lagen über den Erwartungen und stützten das Marktgeschehen. So fielen etwa die Daten der Technologiekonzerne General Electric, IBM, Google, eBay, Microsoft und Apple überzeugend aus. Insbesondere Apple wartete mit Rekordzahlen auf. Dank der re-

gen Nachfrage nach iPad und iPhone konnte das Unternehmen den Gewinn nahezu verdoppeln und den Umsatz kräftig steigern. Nachdem der Dow Jones Industrial Average zwischenzeitlich deutlich unter die 13.000er Marke gefallen war, erholte er sich wieder und notierte zuletzt bei 13.214 Punkten.

Im April kam es zu Kursrückgängen an den europäischen Aktienmärkten. Der EURO STOXX 50 beendete den Monat mit einem Verlust von mehr als sieben Prozent. Hauptgründe waren die negativen Konjunkturdaten der Eurozone und die Sorgen um die fiskalische Situation Spaniens. Positive Impulse kamen jedoch von Unternehmensseite aus Europa und USA. Dennoch trat die Staatsschuldenkrise wieder in den Vordergrund. Die Folge waren Gewinnmitnahmen an allen Börsen Europas und eine stärkere Hinwendung der Investoren zu den defensiven Branchen. Von der Zuspitzung in der europäischen Staatsschuldenkrise war einmal mehr der Finanzsektor betroffen. Mit einem Minus von 7,1 Prozent gehörte der STOXX EUROPE FINANCIALS 600 zu den größten Monatsverlierern. Besonders Aktien der französischen, spanischen und italienischen Institute gaben deutlich nach. Von der Nachfrage nach den defensiven Branchen profitierte beispielsweise der französische Lebensmittelhersteller Danone, der den Monat mit einem Gewinn von 1,6 Prozent schloss.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

Kommentar des Fondsmanagements zur Anlagepolitik des Fonds

Zeitraum: April 2012

Im April behielt der UniRak-net- seine Aktieninvestitionsquote von 66 Prozent bei. Somit blieb die Aktienquote leicht übergewichtet. Der Anteil der Rentenpapiere im Portfolio blieb jedoch konstant.

Im Berichtsmonat wurden bei den Aktienpositionen des UniRak-net- Verkäufe vorgenommen. So wurde nach zufriedenstellender Wertentwicklung und der Veröffentlichung guter Unternehmenszahlen die Aktie des US-amerikanischen Mischkonzerns, 3M, komplett verkauft. Die jüngsten Kursanstiege rechtfertigten eine vollständige Gewinnmitnahme. Des Weiteren lösten wir uns von Anteilen der Aktie Bebe Stores. Die Kette für Damenmode ist vor allem in den USA vertreten. Auch hier bot sich nach guten Quartalszahlen und einer soliden Wertentwicklung die Möglichkeit zu Gewinnmitnahmen.

Positionsaufstockungen nahm das Fondsmanagement bei ABB, dem führenden Technologiekonzern für Energie- und Automatisierungstechnik vor. Nach eher durchwachsenen Quartalszahlen entschieden wir uns für Zukäufe. Ebenso bauten wir die Anteile von BASF aus, deren erstes Quartal in 2012 bereits sehr positiv verlief.

UniRak -net-¹

Globaler Mischfonds in Aktien und Renten

Infolge schwacher Wirtschaftsdaten aus Spanien und der darauf folgenden schwächeren Nachfrage bei der letzten spanischen Anleihenauktion, trat die Eurostaatsschuldenkrise wieder stärker in das Blickfeld der Investoren. Das Fondsmanagement des Rententeils des UniRak-net- entschied sich, die im Fonds enthaltenen Anteile an Staatsanleihen leicht zu senken. Die wenigen noch im UniRak-net- enthaltenen Staatsanleihen aus der südlichen Peripherie Europas, wurden weiter reduziert und entsprachen zuletzt weniger als 2 Prozent des Fondsvermögens. Weitere circa 2 Prozent entfallen auf Anleihen mit Peripherieherkunft, wie beispielsweise spanische Pfandbriefe. Diese verfügen generell über eine kurze Laufzeit, um von den Liquiditätsmaßnahmen der Europäischen Zen-

tralbank (EZB) profitieren zu können. Zudem stockte das Management das Portfolio mit der finnischen Pfandbrieftitel Nordea Bank Finland auf. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) des UniRak-net- wurde im April leicht verlängert.

Kapitalmarktausblick

- Nach den jüngsten Konjunkturdaten kann sich eine wirtschaftliche Erholung in den USA fortsetzen.
- Angesichts der weiterhin ungelösten Schuldenkrise in der Eurozone dürften die Kapitalmärkte schwankungsanfällig bleiben.
- Durch die niedrigen Renditen bei sicherheitsorientierten Geldanlagen gewinnen Aktien zusätzlich an Attraktivität.

Rechtlicher Hinweis

Diese Produktinformation stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/ einen Vertriebspartner sowie den fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen/ der Anlagestrategie, dem Risikoprofil des Fonds und den Risikohinweisen sind im Verkaufsprospekt dargestellt. Der Verkaufsprospekt enthält auch die für das Rechtsverhältnis der Kapitalanlagegesellschaft zu dem Anleger allein maßgeblichen Vertragsbedingungen. Der Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen und der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos in deutscher Sprache von der Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main und über die unten angegebene Kontaktmöglichkeit bezogen werden. Über diese Kontaktmöglichkeit sind auch Informationen zur Wohlverhaltensrichtlinie des BVI erhältlich.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Entwicklung in der Vergangenheit. Vergangenheitsbezogene Informationen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der zukünftige Anteilwert des Produkts kann gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen.

Die Gültigkeit der hier abgebildeten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Produktinformation beschränkt. Aktuelle Entwicklungen der Märkte, gesetzlicher Bestimmungen oder anderer wesentlicher Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind.

Diese Produktinformation wurde von der Union Investment Privatfonds GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Produktinformation oder seiner Inhalte entstehen.

Kontaktmöglichkeit: Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, Telefax 069 58998-9000, service@union-investment.de, www.union-investment.de.